

Wozu dienten Wappen im Mittelalter?

Welche Symbole und Farben gab es auf Wappen und welche Bedeutung hatten sie für einen Ritter im Mittelalter?

Die Wappen kamen im 12. Jahrhundert zustande. Sie dienten dazu, dass sich Ritter bei Kämpfen unterscheiden konnten, ob es sich um einen Freund oder Feind handelt. Da sie eine Rüstung trugen, die ihren gesamten Körper bedeckte, waren sie nicht leicht zu erkennen. Somit galten die Wappen als Erkennungsmerkmal von Rittern. Damals wurden die Wappen von Herolden erstellt. Herolde wussten genau über die Bedeutungen, Symbole und Farben Bescheid. Anfangs bestanden die Wappen nur aus Mustern, jedoch fanden sich mit der Zeit auch Tiere und andere Symbole darauf.

Das Wappen hatte die Form eines des Schildes, den die Ritter bei Kämpfen als Schutzwaffen trugen. Die Wappen auf den Schilden waren abgebildet. Häufig waren sie auf Fahnen, die die Ritter trugen oder die auf den Burgtürmen wehten, zu sehen.

Die Farben waren:

gelb/gold = Glaube, Reichtum,

weiß/silber = Hoffnung, Klugheit, Weisheit und Reinheit,

rot = Mitleid, Mut, Kampfeslust und Stärke,

blau = Gerechtigkeit, Treue,

schwarz = Vorsicht, Tod,

grün = Tapferkeit, Freiheit.

Selten war die Farbe purpur (lila) = Besonnenheit.

Die Symbole waren Türme, geometrische Formen, Linien, Schrägbalken, Kreuze, Schachbrettmuster, Zinnen, Gestirne und Rosen.

Die Tiere waren:

Fabelwesen, wie ein Greif = Schläue, Kraft,

Bär = Kampfeslust, Kraft,

Löwe = Mut, Kraft, König der Tiere, Herrschaft,

Adler = Ausdauer, König der Lüfte,

Einhorn = Weisheit.